



Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Honnefeld

Eine einladende Gemeinde



Nr. 3 / 2024 • Juli – Sept. 2024 • 45. Jg.

**Aus dem Inhalt: Andacht • Stichwort: Gesangbuch • Konfirmationen •
Presbyterium und Mitarbeiter • Jugend • Aus den Kitas • Impressum**



www.honnefeld.ekir.de
[www.youtube.com/
user/andreasbecky](https://www.youtube.com/user/andreasbecky)





GEMEINFEST

SONNTAG, 7. JULI 2024

Fest der Begegnung im Gemeindehaus

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 07. Juli 2024, zu einem Fest der Begegnung in das Gemeindehaus ein.

Los geht es um 9:30 Uhr mit einem abwechslungsreichen Gottesdienst.

Danach feiern wir direkt im Gemeindehaus weiter mit leckerem Kaffee & Kuchen.

Ab Mittag gibt es Würstchen, Steaks und leckere Salate. Für die kleinen Gäste gibt es Spiel und Spaß.

Das ein oder andere musikalische Highlight erwartet die Besucher.

**9:30 Uhr Gottesdienst
für Groß und Klein**

**Im Anschluss feiern
wir zusammen im
Gemeindehaus**

Kuchenbuffet

Grillen

Spiel & Spaß

**Ev. Kirchengemeinde
Honnefeld**

Weyerbuscher Weg 2a
56587 Oberhonnefeld
02634 9437735

www.honnefeld.ekir.de



Monatsspruch Juli 2024:

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit an-
schließen, wenn sie
im Unrecht ist.**

2 Mose 23,2

Bei „Wer wird Millionär“ gibt es einen Joker, bei dem das Publikum nach der Lösung gefragt wird. Wenn es gut geht, erhält die richtige Antwort vom Publikum eine hohe Prozentzahl, und die die Person auf dem heißen Stuhl kann die Antwort als richtige Lösung einloggen. Vor einiger Zeit gab es den seltenen Fall, dass die sehr große Mehrheit falsch lag und anschließend der Telefonjoker zu einer anderen Antwort führte. Da kostete es viel Mut, sich gegen die große Mehrheit zu stellen. Aber es lohnte sich. Denn der Telefonjoker hatte recht.

Längst nicht immer lässt sich richtig und falsch so gut nachweisen. Oft handelt es sich um

eine Frage der Gerechtigkeit. Dann ist Mut gefragt, damit jemand anders nicht falsch behandelt wird.

Ein klassisches Beispiel ist das „Kreuziget ihn“ der Mehrheit, das wir aus der Passionsgeschichte kennen. Sich dieser Mehrheit nicht anzuschließen hat nicht mal der Statthalter Pontius Pilatus gewagt. Das Ende kennen wir: Jesus wurde zu Unrecht gekreuzigt.

Aber die Bibel sagt uns auch, was Gott daraus für uns gemacht hat: die Vergebung der Sünde. Aus Ungerechtigkeit kann Gott also etwas Gutes machen, auch dann wenn wir Unrecht erfahren. Denn wir haben vielleicht auch schon mal gehofft, dass die Entscheidung nicht von der irrenden Mehrheit getroffen wird.

Unrecht zu erleiden ist keine einfache Kunst, aber es ist auch schwer, sich gegen die Mehrheit zu stellen. Worum auch immer es geht: Gott kann uns die Kraft geben, die wir dazu brauchen. Und das wünsche ich Ihnen und uns.

Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen

Ihr *Pfr. Andreas Beck*



Stichwort Gesangbuch: Was steht drin?

Was steckt alles drin in unserem Evangelischen Gesangbuch (eg)?

Eigentlich sind es schon zwei Gesangbücher mit demselben Aufbau: eins für ganz Deutschland und eins für die rheinische Landeskirche gemeinsam mit Westfalen und Lippe. Denn bei uns gibt es Lieder, die in Bayern oder Norddeutschland nicht bekannt sind und umgekehrt.

Allerdings hat die Erfahrung auch gezeigt, dass die Singgewohnheiten in verschiedenen Landeskirchen gar nicht so groß sind, sondern eher in anderen Prägungen. Darum wird das neue Gesangbuch (geplant 2028) wohl nur noch einen Teil erhalten.

Was wir vom Gottesdienst auch kennen: den Psalmenteil, extra so gedruckt, dass zwei Gruppen (oder eine Person und eine Gruppe) sie miteinander lesen können.

Viel weiter kommt man im eg meist nur, wenn man es mal in Ruhe durchsieht. Denn das letzte Viertel (400 Seiten) bietet ab S. 1224 noch viel Interessantes:

- Informationen zu den Teilen des Gottesdienstes und zum Ablauf;
- fast fertige Andachten zu verschiedenen Gelegenheiten: zu Tageszeiten, zu Jahreszeiten, zu Le-

benssituationen.

- Sogar eine Anleitung zur Nottaufer ist dabei (S. 1287) oder zur Beichte unter vier Augen ohne Pfarrer (ab S. 1289).

- Ab S. 1305 sind Bekenntnisse abgedruckt: vom Apostolischen Glaubensbekenntnis (das wir im Gottesdienst sprechen) über Luthers Katechismus und den Heidelberger Katechismus zu großen Bekenntnisschriften wie dem Augsburger Bekenntnis.

- Ab S. 1390 finden wir viele Gebete: Persönliche Gebete in der Not, Tischgebete, Gebete für die Familie oder für den Fall, dass man eine Gruppe zu leiten hat.

- Ab S. 1474 wird uns das Kirchenjahr erklärt und alle Bibeltex-te aufgelistet, die am jeweiligen Sonntag eine Rolle spielen.

Fast schon vergessen, dass es ja eigentlich ein Gesangbuch ist? Die letzten 130 Seiten sind der Liederkunde gewidmet: ein alphabetisches Liederverzeichnis und vor allem Informationen zu den Menschen, die unsere Lieder einmal komponiert oder gedichtet haben.

Also: Wie viele Bücher stecken jetzt in diesem einen Buch von 1648 Seiten? Ach, das können Sie ja gerne mal nachzählen...



Mord mit Musik,

so lautete der Titel der Veranstaltung, die am 08.03.2024 um 19.00 Uhr im wunderschönen Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Honnefeld stattfand.

Am internationalen Frauentag hatten sich 3 starke Frauen zusammengesetzt, um den sehr zahlreichen Besuchern mehr als eine Gänsehaut zu verpassen.

Ulrike Puderbach (Bildmitte) las spannende Passagen aus ihrem aktuellen regionalen Krimi „Tatort Schängel-Stadt – Showdown im Westerwald“ und machte den Zuhörern damit Lust auf mehr. Ihre zahlreichen Bücher (nicht nur Krimis) konnte man während der Pause und im

Anschluss an die Veranstaltung erwerben, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Ilka Lenz-Heuchemer (rechts im Bild) und **Ekaterina Klewitz** (links im Bild) am E-Flügel lockerten den Krimicocktail mit passenden Stücken, z. B. aus James Bond Filmen und Der Pate auf. Emotionaler Gesang und einfühlsame Begleitung lieferten sich hier ein Stelldichein mit Gänsehautfaktor.

„Spannend und entspannend“, „abwechslungsreich“, „unterhaltsam“ waren nur einige der Meinungen, die das Publikum nach der Lesung äußerte.

Die Spenden in jeweils 3stelliger Höhe gehen zu gleichen Teilen an die Stefan-Morsch-Stiftung (Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke) und die kirchenmusikalische Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde Honnefeld.

Ilka Lenz-Heuchemer





Neue Büroräume im Gemeindehaus, Gemeindezentrum, offenes Gemeindehaus

Im Weyerbuscher Weg 2a finden Sie das Gemeindebüro, die Friedhofs- und die Kitaverwaltung und das Pfarrbüro. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in das offene Gemeindehaus geben.

Die Räumlichkeiten wurden verschönert, im Foyer ist ein gemütlicher und offener Bereich entstanden, der zum Verweilen einlädt.



Das Gemeindehaus ist Mo, Di, Do und Fr geöffnet. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit einem Kaltgetränk im Gemeindehaus zu erfrischen, wenn Sie in der Nähe sind oder den Friedhof besuchen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, die Sanitäranlagen zu nutzen.

Dienstags vormittags in der Zeit zwischen 9:30 Uhr und 11:00 Uhr findet im Foyer der sogenannte „Kaffeeklatsch“ statt, hier ist jeder willkommen.



Ein besonderes künstlerisches Highlight finden Sie an den Wänden zu den Büroräumen. Die drei Kindertagesstätten der Kirchengemeinde haben mit den Kindern Leinwände gestaltet. Die ortsansässige Kita „Hand in Hand“ aus Oberhonnefeld hat ihr Kunstwerk „Regenbogen“ mit den Kindern persönlich übergeben.

Die Werke der beiden
Kitas aus Straßenhaus
wurden in den Kitas
an die Netzwerkerin
übergeben.

Daniela Anhäuser





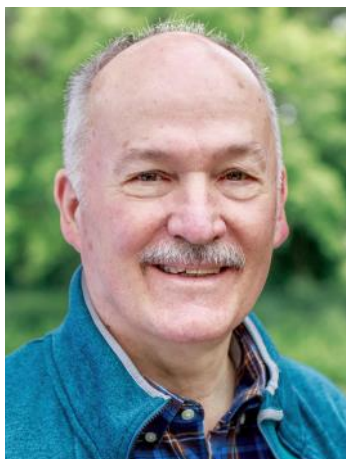
Presbyterium stellt sich vor



Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Honnefeld (v.l.):
Wolfgang Nolte, Uwe Neitzert, Petra Eul, Michael Andresen,
Dr. Marion Klaer-Cichon, Tanja Hoffmann-Lehnert, Anja Puschke,
Pfr. Andreas Beck, Anja Gembus, Simone vom Berg

Michael Andresen

Michael Andresen, *31.12.1953, Presbyter — Ältester



Bei mir trifft das sicher zu. Mit 70 Jahren gehört man nicht mehr zu den "ganz" Jungen.

Ich möchte meine Erfahrungen aus nunmehr 16 Jahren als Kirchenvorstand im Bereich der evangelischen Kirche Hessen und Nassau und weiteren 16 Jahren als Presbyter der evangelischen Kirchengemeinde Honnefeld in die Gemeindeleitung einbringen und hoffe, auch Neues offen und aufgeschlossen mittragen zu können.

Als Zukunftsvision setze ich mich für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach ein.

Über meine große Freude, die Kirchenmusik, bin ich auch viel und gerne im ökumenischen Raum im Landkreis Neuwied unterwegs.



Ps 146.2 Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingend, solange ich bin.

Andreas Beck, Pfarrer

Seit 17 Jahren bin ich Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Honnefeld.



Ich bin 55 Jahre alt und verheiratet mit meiner Frau Mina. Wir haben eine erwachsene Tochter. Pfarrer zu werden, war schon seit der Kindheit mein Wunsch. Dabei wurde ich durch meinen Vater angesteckt, der ebenfalls mit Leib und Seele Pfarrer war.

Bis ich nach Honnefeld kam, gab es auch interessante Tätigkeiten: im Schulreferat in Gummersbach und in der dortigen Ev. Studentengemeinde. Aber vor 17 Jahren bin ich an meinem Ziel angekommen: Pfarrer auf dem Land zu sein. Ich bin nach wie vor gerne

hier und mag es, mit den Leuten, über Gott und die Welt zu reden.

Simone vom Berg

Mein Name ist Simone vom Berg, und ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Oberraden. Seit dem Jahr 2013 arbeite ich bei der Ev. Kirchengemeinde Honnefeld und bin seit 2022 als Trägervertreterin für die drei Evangelischen Kindertagesstätten Honnefeld tätig.



Da ich gerne das Gemeindeleben in unserer Kirchengemeinde mitgestalten möchte, habe ich mich dazu entschieden, in das Presbyterium einzutreten. Wichtig ist mir vor allem, für unsere Kinder und Jugendlichen das bestehende Angebot zu erhalten und mit neuen Impulsen zu bereichern.

In der heutigen, schnelllebigen Zeit kann der Raum der Kirche einen



Presbyterium stellt sich vor

Ort der Entschleunigung bieten. Menschen Ruhe und Kraft spenden und allen Altersgruppen eine Anlaufstelle und einen Ort der Begegnung bieten.

In den nächsten 4 Jahren möchte ich die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde ausbauen. Die Kirchengemeinde bietet viel, redet aber bisher wenig darüber. Über die Öffentlichkeitsarbeit haben wir die Chance, unsere Kirchengemeinde näher zu den Menschen zu rücken, ansprechbar und menschennah zu gestalten. Menschen sollen sich in unserer Gemeinde, in der christlichen Gemeinschaft, wohl und aufgehoben fühlen. Hierfür möchte ich mich gerne engagieren.

Petra Eul

Mein Name ist Petra Eul und ich wohne in Oberhonnefeld. Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe zwei wunderbare Mädchen. Von Beruf bin ich examinierte Pflegefachkraft. Nach 10-jähriger Krankenhaus Erfahrung arbeite ich seit dem Jahr 1996 bei der Ev. Sozialstation in Straßenhaus.



Seit dem Jahr 2016 engagiere ich mich im Presbyterium der Kirchengemeinde.

Für mich ist es wichtig, den Kontakt der Kirche zum Menschen wieder herzustellen. Neben meiner beruflichen Nähe zu Pflegebedürftigen liegt mir die Förderung der jungen Menschen am Herzen. Eine lebendige Gemeinde braucht Menschen aller Altersklassen, die sich für die Gemeinschaft engagieren. Daher bin ich im Theologie- und im Jugendausschuss.

Aufgrund meiner Berufstätigkeit bin ich im Diakonieausschuss die Vorsitzende.

Ich werde meine Arbeit mit bestem Wissen in den nächsten 4 Jahren fortführen und freue mich darauf, eine lebendige Kirchengemeinde mitzugestalten.



Anja Gembus



Im Westerwald, da pfeift der Wind so kalt“ – mehr wusste ich nicht von dieser Region, als ich zusammen mit meinem Mann vor knapp 30 Jahren aus der Lüneburger Heide nach Horhausen zog.

Mein Mann und ich sind beide Bauingenieure und planten diesen Ortswechsel aus beruflichen Gründen für nur 5 Jahre.

Aber dann blieben wir hier – uns waren Menschen und Region schnell an Herz gewachsen. Vor allem die Kirchengemeinde mit der „Arche“ in Horhausen hieß uns herzlich willkommen!

So gründeten wir hier in Horhausen unsere Familie, hier wurden unsere beiden Söhne geboren, in Oberhonnefeld getauft und konfirmiert, hier wurde ich mittlerweile 57 Jahre alt. Und hier möchte ich als Presbyterin Anja Gembus unseren Gemeindegliedern der Kirchengemeinde Honnefeld das vermitteln, was uns damals zum Bleiben bewogen hat: das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer wunderbaren, aufgeschlossenen und lebendigen Kirchengemeinde!

Tanja Hoffmann-Lehnert



Mein Name ist Tanja Hoffmann-Lehnert, ich bin 47 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Oberraden. Ich bin ausgebildete Erzieherin und habe viele Jahre hier in den Kitas unserer Gemeinde gearbeitet. Vor fünf Jahren habe ich die Branche gewechselt und arbeite als Büroangestellte im Betrieb meines Mannes.

Seit meiner Kindheit bin ich sehr verbunden mit unserer Gemeinde. Dort habe ich immer aktiv Ehrenämter ausgeführt und in der Ge-



Presbyterium stellt sich vor

meine Arbeit mitgewirkt. Hier liegt mir besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien am Herzen. Ich möchte gerne mitgestalten, modernisieren und die Kirche offen, lebendig und zu einem Ort gestalten, wo Menschen zusammenkommen, sich gegenseitig unterstützen und Gemeinschaft erleben können. Kirche und Gemeinde soll ein Ort sein, an dem sich jeder willkommen und wohlfühlt. Gott liebt jeden Menschen so, wie er ist, und das sollte auch der Grundsatz unserer Gemeinde sein.

Dr. Marion Klaer-Cichon

Ich bin Dr. Marion Klaer-Cichon, 64 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 3 erwachsenen Kindern. Wir wohnen in Hümmerich und ich arbeite schon seit vielen Jahren als Rechtsanwältin in Horhausen.



Dem Presbyterium gehöre ich seit 2010 an. Seit einigen Jahren bin ich dessen stellvertretende Vorsitzende, neuerdings auch Personal-kirchmeisterin. Mir macht die Arbeit für unsere Kirchengemeinde viel Freude. Weil das so ist, bin ich auch im Kirchenkreis aktiv; dort gehöre ich seit 2021 dem Kreissynodalvorstand an. Ich arbeite in verschiedenen Ausschüssen unserer Kirchengemeinde mit. Es ist

mir ein Anliegen, dass jeder, der Ideen oder Wünsche zur Gestaltung unseres Gemeindelebens hat, ein Mitglied unseres Presbyteriums ansprechen kann. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit Ihren Anregungen an uns, gern an mich, wenden würden.

Uwe Neitzert

Mein Name ist Uwe Neitzert. Geboren wurde ich 1957 in Ellingen. Die Jugend verbrachte ich in Straßenhaus. Ab 1979 lebte ich in Frankfurt/Main und arbeitete dort im Bankenbereich.

Seit 2018 befindet sich mein Lebensmittelpunkt in Straßenhaus. Ich habe einen Sohn.



Im Jahr 2020 wurde ich Presbyter in der evangelischen Kirchengemeinde Honnefeld. Seit geraumer Zeit sind die Entwicklung in der Kirche und der Gemeinde durch tiefgreifende Veränderungen gekennzeichnet. Es bot sich die Gelegenheit, mich gestaltend in diesen Prozess einzubringen. So übernahm ich in Zusammenarbeit mit Herrn Andresen das Amt des Baukirchmeisters. Hinzu kam im Jahre 2023 der Vorsitz im Kirchbauverein sowie 2022 eine Tätigkeit im Kooperationsausschuss der Kirchengemeinden Anhausen, Honnefeld und Rengsdorf.

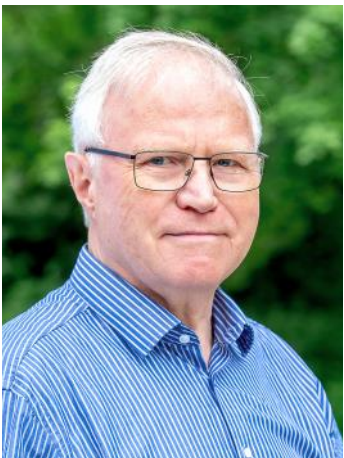


Den Schwerpunkt meiner künftigen Aktivitäten werde ich neben dem Presbyteramt insbesondere auf eine bessere Verzahnung der Aufgaben von Baukirchmeister und Kirchbauverein legen.

Ebenso wird meine weitere Mithilfe bei der Kooperation der Gemeinden Anhausen, Honnefeld und Rengsdorf erfolgen.

Wolfgang Nolte

Wolfgang Nolte aus Güllesheim ist seit 2020 Presbyter. Bei seinem Amtsantritt brauchten wir ihn direkt für ein en Kirchmeisterposten, und so wurde er zum Finanzkirchmeister gewählt. Dieser Sprung ins kalte Wasser war zum Glück möglich, weil er als ehemaliger Banker beruflich mit Finanzen und Zahlen vertraut ist.



Auch auf Kirchenkreisebene ist er in Sachen Finanzen tätig und war daran beteiligt, den kreiskirchlichen Anlagenausschuss ins Leben zu rufen.

Wolfgang Nolte ist verheiratet mit seiner Frau Elke, die ebenfalls in der Gemeinde mit helfenden Händen aktiv ist.



Presbyterium stellt sich vor

Anja Puschke



Ich heiße Anja Puschke und lebe nun bereits seit 26 Jahren in Oberhonnefeld. Seitdem beteilige ich mich aktiv am Kirchen-/ Dorfleben. Viele werden mich aus den Familiengottesdiensten kennen, die ich seit 2014 mitgestalte.

Aktiv bin ich nicht nur im Presbyterium seit vielen Jahren, ich bin auch Küsterin der Kirche und der Arche.

In den über 10 Jahren Gemeindetätigkeit konnte ich viele Einblicke in unsere Abläufe und Strukturen erlangen.

Christian Tegeder



Christian Tegeder war schon bis 2008 im Presbyterium und war in dieser Zeit auch Baukirchmeister. Seit 2022 ist er wieder dabei. Seit vielen Jahren schon ist er in unserem Kirchenkreis Synodalbeauftragter für Umweltfragen. Für den Gemeindebrief schreibt er uns:

„Leider kann ich meine Aufgaben als Presbyter und Umweltbeauftragter unseres Kirchenkreises zurzeit krankheitsbedingt nicht wahrnehmen.

Den Schwerpunkt meiner Arbeit sehe ich im Bereich der nachhaltigen Nutzung von Energie zur Bewahrung der Schöpfung.“

Hinweis zu den Fotos:

Die schönen Fotos mit grünem Hintergrund haben Sina und Friedrich Dück aus Oberhonnefeld gemacht („Fotos von Dück“).

Die übrigen haben wir selbst fabriziert 😊.



Attila Endreffy • Kirchenmusiker

Liebe Kirchengemeinde,

ich bin der neue Kirchenmusiker in eurer/Ihrer Gemeinde. Mein Na-



me ist Attila Endreffy, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet. Geboren bin ich in Szeged in Südungarn, bin ich auch da in der evangelischen Gemeinde aufgewachsen. Schon als 6-jähriges Kind begann ich an der dortigen Musikschule mit dem Hauptfach Klavier. Anschließend studierte ich an der Universität in Szeged. Während des Studiums nahm ich an mehreren internationalen Orgelwettbewerben teil (Ungarn, Rumänien, Italien, Tschechien, Österreich) Ich schloss mit der Qualifikation als Orgellehrer und Klavierlehrer ab und begann als Klavierlehrer, an einer privaten Mu-

sikschule in Kecskemét tätig zu sein. Nebenbei übernahm ich einige Orgelkonzerte in Deutschland, Österreich und sammelte Chorerfahrung als Tenor an einem renommierten Chor (Budapesti Vándor Kórus) in Ungarn.

Ende 2020, trotz Corona, kamen wir nach Neuwied. Ich begann zunächst als selbstständiger Klavierlehrer bei der Musikschule Neuwied zu arbeiten. Meine erste kirchenmusikalische Anstellung war in der evangelischen Kirchengemeinde in Anhausen. Zusätzlich begann ich die C-Ausbildung im Fach Chorleitung im Kirchenkreis Wied.

Wir leben in Bendorf-Sayn. Seit Februar 2024 spiele ich in den beiden Gemeinden (Oberhonnefeld-Rengsdorf) die Orgel, leite die Chöre und bin im weiteren Sinne für die kirchenmusikalische Arbeit zuständig.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.



Unsere Mitarbeiter

Küsterin • Hausmeister • Jugendleiterin



Oben links: **Anja Puschke**,
seit 2014 Küsterin und seit 2016
als Mitarbeiterin im Presbyteri-
um; mehr auf den Seiten des
Presbyteriums

Oben rechts: **Felix Cordes**,
Hausmeister in den Kitas in Stra-
ßenhaus und in den Gebäuden
unserer Kirchengemeinde

Links: **Carolin Richter**,
seit 2016 unsere Jugendleiterin,
zuständig für die Kinder- und
Jugendarbeit,
mit in der Konfirmandenarbeit,
auch als Prädikantin tätig



Pflege des Friedhofs



Seit diesem Jahr wird unser Friedhof nicht mehr durch eine externe Firma, sondern durch eigene Kräfte gepflegt. Darum haben wir nun drei Männer im Team, die uns tatkräftig den Friedhof verschönern und auch schon mal an anderen Stellen anpacken helfen, wenn Not am Mann ist.

Von links oben im Uhrzeigersinn:

Holger Ehlscheid

Björn vom Berg

Kai Flade





Unsere Mitarbeiter

Verwaltung • Gemeindebüro • Kitas • Friedhof



Simone vom Berg
Gesamtleitung Kitas
mehr auf den Presbyteriumsseiten



Daniela Anhäuser
Kita-Netzwerkerin (siehe rechts)
Qualitätsmanagement



Wiebke Repplinger
Gemeindebüro



Sabrina Mooz
Gemeindebüro
Friedhofsverwaltung



„Verbindungen schaffen für Familien & KiTas“ das ist die zentrale Aufgabe der Kita Netzwerkarbeit

Im Zuge der sozialraumorientierten Arbeit gibt es seit September 2023 für die Kitas der Kirchengemeinde Honnefeld eine Netzwerkerin.

Kita-Netzwerkarbeit beschäftigt sich mit der Frage, welche Netzwerkpartner für die Familien und die Kita benötigt werden, um diese in der Erziehung und im familiären Alltag bestmöglich unterstützen zu können.

Der Fokus liegt auf dem Aufbau von Netzwerken sowie dem Schaffen von bedarfsgerechten Angeboten für Eltern und Familien. Hinweise darauf, welche aktuellen Bedarfe Familien benötigen, werden im Kontakt mit den Kita-Teams und durch regelmäßige Elternbefragungen erlangt. Zu den Aufgaben gehört es, Netzwerkstrukturen aufzudecken, passende Netzwerkpartner auszuwählen und Kontakte herzustellen. Familien oder die Kita können Informationen über vorhandene Unterstützungs- und Hilfsangebote erhalten und somit in der Erziehung- und Bildung der Kinder Unterstützung erfahren. Zusätzlich besteht eine Zusammenarbeit mit den Akteuren aus dem Bereich der „Familienbildung“ sowie die Vernetzung mit dem Kreisjugendamt, dem regionalen Netzwerk Kindeswohl im Landkreis Neuwied und weiteren relevanten Netzwerkpartnern. Generationsübergreifende Angebote und Aktionen, die den erweiterten Familienkreis mit einbeziehen, sowie Aktivitäten zum besseren Verständnis unterschiedlicher Kulturen gehören ebenso zur Kita-Netzwerkarbeit, wie den Kindern Partizipation innerhalb ihres Sozialraumes zu ermöglichen sowie diesen erlebbar zu gestalten.

Wenn Sie eine Frage oder ein konkretes Anliegen haben, können Sie folgende Möglichkeiten nutzen, um mit der Kita-Netzwerkerin Kontakt aufzunehmen:

Offene Sprechstunde im Gemeindehaus: mittwochs 09:00-12:00 Uhr
Rufen Sie an 02634 9810751

Oder schreiben Sie eine E-Mail: daniela.anhaeuser@ekir.de

Alle Gespräche werden vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Das Angebot der Kita-Netzwerkerin ist freiwillig und kostenlos.



Aus der Jugend

Regelmäßige Termine

➔ außer in den Ferien:

Kinder:	Bibel-Detektive	Freitags, 17.00-18.30 Uhr
Ältere Kinder:	Jungchar	Freitags, 18.30-19.30 Uhr
Jugendliche:	offener Jugendabend	Freitags, 19.30-21.30 Uhr

➔ Sommerprogramme für Kinder und Jugendliche

Termine im Sommer in der Jugendetage

Fragt gerne bei Carolin Richter nach (carolin.richter@ekir.de)

Tanzprojekt „Licht aus, Spot an“

Donnerstags 18.15 bis 19.15 Uhr (bis 4.7.)

Näheres auf der rechten Seite

Kinderbibeltag

Sa, **29.6.**, von **10.00 bis 12.30 Uhr**

In den Ferien für Kinder zwischen **7 und 12 Jahren**

Mo, **15.7.**, bis Fr, **19.7.2024**, von **8 bis 14.30 Uhr**

buntgemischtes Programm

mit Geschichten, Liedern, Spielen und Basteln

Anmeldeschluss: 1.7.2024

Formular in der letzten Nummer,
oder fragen Sie nochmal bei uns nach.



„In und um Asien“ in der Jugend (übernächste Seite)

Do, **11.7.**, **19 Uhr**

„Singen macht Spaß **Gründung eines Kinderchores**

ab Fr, 30.8, 16 Uhr bis 17 Uhr jede Woche

Näheres 3 Seiten weiter



Licht aus, Spot an

AM 6.6 FINDET VON
18.15 UHR BIS 19.15
UHR DAS ERSTE TREFFEN
EINES TANZPROJEKTES STATT.

Du tanzt
gerne und

bist zwischen 6

und 10 Jahren?

Dann bist
du hier richtig!

TREFFPUNKT:
JUGENDETAGE



★

KOCHEN RUND

UM DIE WELT TEIL 2

★

WANN: 11.7, 19
UHR IN DER
JUGENDETAGE

**THEMA: IN UND
UM ASIEN**
BITTE ANMELDEN
UND EVENTUELLE
ALLERGIEN MITTEILEN



SINGEN

MACHT

SPASS!

**NEUGRÜNDUNG EINES
KINDERCHORES.**

**AB 30.8.24 IMMER
FREITAGS VON 16 BIS
17 UHR IM GEMEINDEHAUS.**

Ostern 2024

Dieses Jahr haben wir gemeinsam die Ostergeschichte von Palmsonntag bis zur Auferstehung von Jesus kennen gelernt. Einige Wochen vor Ostern haben wir in einer Feuerschale einen Ostergarten angepflanzt. So konnten wir gespannt in den nächsten Wochen beobachten, wie das Gras langsam gewachsen ist. Zwei Wochen vor Ostern beginnend haben wir dann die Geschichten vom Palmsonntag, dem letzten Abendmahl, Jesu Kreuzigung und Jesu Auferstehung gehört und auch mit Hilfe von Duplo- und Playmobilfiguren Jesu Leidensweg aufgebaut. Mit jeder Geschichte wuchs der Weg bis zum Oster-

garten, der die Auferstehung Jesu darstellte.

Außerdem haben wir gemeinsam Frühlingsplätzchen gebacken, Osterhasen gemalt und Küken gebastelt. Wir haben verschiedene Lieder gesungen, teils mit biblischen Themen oder passend zum Frühling. Mit Musikinstrumenten konnten die Kinder den Rhythmus des Frühlings fühlen.



Zum Abschluss dieser besonderen Zeit haben wir am letzten Tag vor Ostern einen Osterspaziergang mit allen Kindern und Erziehern gemacht. Unsere Maxikinder hatten gemeinsam mit einigen Erzieherinnen im Wald ein Osternest gebaut. Dort hinein hatte der Osterhase uns tolle Ostergeschenke gelegt.



bei unserem INSTAGRAM Account

Seit mitte MÄRZ
2024

präsentiert sich die
Ev. Kita Schöne
Aussicht
auch auf Social Media.
Unter "kitaschoeneaussicht"
könnt ihr uns finden
und unserem Alltag
folgen.

Wir wünschen viel Freude und wenn
Ihr etwas gut gefällt, laßt gerne
ein HERZ ♥ da.





Neues von den Meister-Forschern aus der „Schönen Aussicht“

In unserer letzten Aktionswoche der Meister-Forscher, fand das Übergangsprojekt mit der Grundschule Straßenhaus statt. Gemeinsam mit Frau Nebgen erkundeten unsere Meister-Forscher mit den Grundschulkindern Straßenhaus. Wir haben uns intensiv mit der Natur um uns herum beschäftigt. Am ersten Tag sind wir zusammen zum Arboretum gewandert und haben dort verschiedene Blumen und Blätter für ein Herbarium gesammelt. Natürlich wurde auch viel geschaukelt bei dieser schönen Aussicht.

Der zweite Tag war unser jährlicher Bachtag. Mit dabei war unsere Bachkiste mit Materialien, um den Bach zu untersuchen.

Wir haben Verschiedenes gefunden wie Steine, Moos, Flusskrebse und sogar kleine Fische!

Danach folgten zwei Tage, an denen die Meister - Forscher und Schulkinder in zwei Gruppen geteilt wurden. Die eine Gruppe durfte sich ein

waschechtes Klassenzimmer anschauen und dort sogar Schulaufgaben bearbeiten. Die andere Gruppe war zu Besuch in unserer Ev. Kita „Schöne Aussicht“, wo jeder Meister-Forscher seinem Patenkind aus der Schule unsere verschiedenen Bereiche gezeigt hat.

Zum Abschluss haben wir alle gemeinsam gegrillt und uns über die tolle Zusammenarbeit aller Kinder erfreut.



Rückblick und Endspurt unserer Vorschul-Dinos in Richtung Schule



Seit August 2023 starteten unsere Vorschulkinder in ihr letztes Kindergartenjahr in der Kita „Waldmeister.“ So begann eine schöne und aufregende Zeit mit wöchentlichen Treffen, in denen wir gemeinsam überlegten, was wir bis zum Schulstart noch lernen und erleben möchten.

Zu Beginn der Treffen fiel schon eine wichtige Entscheidung. „Wie sollen wir uns nennen?“ Nachdem fleißig überlegt wurde, gab es auch ein Ergebnis. **Wir sind die „Vorschul-Dinos.“**



Das erste Abenteuer ließ nicht lange auf sich warten. In der „dino“-tastischen-Erlebniswoche lernten sich alle 27 Dinokinder

beim Spielen, Wandern, Schätze suchen und Grillen nochmals richtig kennen.

Nachdem sich während der ersten Kennenlernwochen schon einige Freundschaften gestärkt und gefestigt haben, freuten wir uns auf unser Projektthema „Polizei.“ Antworten zu unseren



Kinderfragen wie z.B. „Wie sieht ein Gefängnis aus?“ oder „Woran erkennt man Kinderräuber?“ erhielten wir von einer echten Polizistin, welche uns besuchte. Das war ganz schön aufregend!!!

Als der Herbst begann, schlüpfte während unseres Dino-Treffens ganz überraschend ein kleiner Dino aus einem Dino-Ei. Wir entschieden uns ihn Karlo zu nennen. Unser neuer Freund bereichert seitdem unsere Kita-Zeit.



Wir stimmten uns nun so langsam auf die anstehenden Feste wie St. Martin und Weihnachten ein.

An fast allen Tagen sangen wir Lieder, lernten zu teilen, backten Plätzchen und erzählten uns Geschichten. Als der erste Schnee fiel, bauten wir Schneemänner, Iglus und fuhren Schlitten.

Ein ganz besonderes Highlight war der Ausflug ins Weihnachtsdorf nach Waldbreitbach. Hier entdeckten wir eine große Wurzelkrippe sowie viele leuchtende Lichter.

Bei warmen Kakao und leckeren Waffeln wurde unser Dino-Jahr 2023 abgeschlossen.

Mit dem Schlitten starteten wir dann auch ins Jahr 2024. Der Januar war voller Schnee, da stand für uns Dinos fest, es geht raus ins Schnee-Abenteuer.

„Gemeinsam ist vieles schöner“ so beschlossen wir, noch viele neue Ideen und Abenteuer im neuen Jahr umzusetzen. Durch das Bilderbuch „Das kleine Wir“ sprachen wir darüber, wie wir uns als Gruppe unterstützen und gemeinsam Lösungen finden können.

Dass jeder von uns „Einzigartig“ ist, war ebenfalls ein wichtiges Thema unserer Dino-Treffen. Jeder von uns hat Schwächen und Stärken und das ist gut so. Gemeinsam können wir etwas Tolles entstehen lassen.

Mit dieser Stärkung pflanzen wir nun ein neues Abenteuer. Ein Besuch im Schlosstheater Neuwied stand an. Wir bereiteten





uns vor. Wer ist Robin Hood? Wie kommen wir nach Neuwied? Was ist ein Theater? Solche und weitere Fragen beschäftigten uns Vorschul-Dinos. Nachdem wir auf all unsere Fragen eine Antwort finden konnten, freuten wir uns auf ein aufregendes Theaterstück.

Danke nochmals an den Förderverein, der die gesamten Kosten für diesen Ausflug übernommen hat.

Dieser Theaterbesuch ist uns in besonderer Erinnerung geblieben. Danach hatten einige Kinder den Wunsch, in ein Kino zu fahren.

Wir beschlossen daraufhin, ein eigenes Kino in den Räumen der Kita „Schönen Aussicht“ anzubieten. Der Film der Schildkröte „Sammy“ zeigte uns, wie wichtig es ist, den Müll auf unserem Pla-

neten richtig zu entsorgen.

Ende März gestalteten wir eine Kinderbibelwoche in unserer Kita. Wir Vorschul-Dinos nutzten für diese Tage die Räumlichkeiten der Grundschule. Das Senfkorn war während dieser Woche unser zentrales Thema. Mit einem Gottesdienst in unserer Kita feierten wir unsere gemeinsamen Ergebnisse.

Dass wir uns nun in Richtung Schule bewegen, erfahren wir auch durch unsere Übergangs-Erlebnis-Woche mit den Schulkindern der Grundschule. Wandern durch die Wälder in Straßenhaus, das Entdecken und Erfahren eines Bienenstocks sowie einen Besuch in der Schulklasse sind aktuell besondere Erfahrungen die wir machen dürfen.

Nun beginnt der Endsprint unserer Kita-Zeit und wir freuen uns nach diesem Bericht auf weitere anstehende Highlights:

07.05.2024 - Ausflug zur Feuerwehr Straßenhaus

24.05.2024 - Jubiläumsfeier 50 Jahre Kita „Waldmeister“

07.06. bis 08.06.2024 - Dino-Zeltlager in der Kita

11.06.2024 - Patentag

21.06. bis 22.06.2024 - Übernachtung Jugendherberge

09.07.2024 - Schulranzenfest

12.07.2024 - Abschiedsfeier Vorschul-Dinos



Kinder der Kita „Hand in Hand“ im Wald

Wenn wir eine Zeitreise durch die Wälder unserer Erde machen könnten, dann würden wir feststellen, dass der Wald für uns Menschen immer ein besonderer Ort war. Mit einer großen Wirkung auf uns. Und vielen, vielen Möglichkeiten für uns.

Seit dem 15.04.2024 kommen die Kinder unserer Kindertagesstätte *Hand in Hand* in den Genuss, all diese Möglichkeiten wahrzunehmen und in Gemeinschaft zu erleben. Ein paar Zahlen: Unsere Draußenkinder, in der Regel 17 bis 23 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, werden an 5 Tagen in der Woche von 8:15 bis 11:45 Uhr von mindestens 3 ErzieherInnen be-

gleitet, um zu beobachten, zu betrachten, zu untersuchen, zu experimentieren... Und dann braucht man ja auch noch Zeit zum Staunen, denn „in den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.“



Unsere Draußenkinder bietet sich im Wald die Möglichkeit, jahreszeitliche Rhythmen und Naturerscheinungen zu erleben. Bei jedem Wetter draußen sein zu können, den Wald bei Sonnenschein und Nebel zu se-

hen, lässt bei den Kindern an manchen Tagen den Eindruck entstehen, der Wald sei „neu“. Unsere Draußengruppe gibt den Kindern u.a. die Gelegenheit ökologische Zusammenhänge zu



begreifen und mit der Natur, und der eigenen Rolle in dieser, vertraut zu werden.

Das Spielen und Arbeiten im Wald lebt von „unfertigen“ Situationen. Immer suchen sie die Balance zwischen Wagnis und Sicherheit, zwischen Loslassen und Festhalten. Und genau das wird während unserer Waldaufenthalte immer wieder erfahrbar. Sich etwas zu wagen, sich etwas zuzutrauen wie zum Beispiel das Arbeiten mit dem Schnitzmesser.

Die Rituale und Regeln, die unseren Draußenkindern Halt und Orientierung geben, sind in einer Umgebung, die sich ständig im Wandel befindet, von besonde-

rer Bedeutung. So versammeln wir uns zum Ankommen im Wald erst einmal in unserem Sitzkreis (ein großes Dankeschön an unseren Förster) und begrüßen hier einander und den Wald mit all seinen Bewohnern.



Die Erfahrung, dass alles Veränderung ist, ist in der Natur ständig gegenwärtig. So sind Pfützen über Nacht plötzlich trocken, der vorgestern noch formbare Matsch ist heute steinhart... Nur um sich zwei Tage später wieder in einen kleinen Sumpf zu verwandeln, in dem Gummi-

stiefel steckenbleiben und Hosen ihre Farbe wechseln können. Und trotz alldem bleibt vieles, wie es war und ist („He, stand der Baum gestern auch schon hier?!“). Und das ist auch gut so.



TAG DER OFFENEN TÜR

30 JAHRE

KITA HAND-IN-HAND

SAMSTAG, 22. JUNI 2024
VON 10.30 UHR BIS 17 UHR

Um 10.30 Uhr findet eine Andacht
im Gemeindehaus Oberhonnefeld
statt. Danach feiern wir auf dem
Kita-Gelände mit Spiel und Spaß
für Groß und Klein und einer
großen Tombola.

13.15 UHR

AUFTRIIT DES
ZAUBERERS



• COMEDY-ZÄUBEREI FÜR KINDER •

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!

EV. KINDERTAGESSTÄTTE HAND-IN-HAND
HAUPTSTRASSE 16
55587 OBERHONNEFELD

Hand-in-Hand

Evangelische Kindertagesstätte
Oberhonnefeld

Die drei Ev. Kirchengemeinden
Rengsdorf * Honnefeld * Anhausen
laden ein :

23. JUNI 2024

11 UHR

NATURSCHWIMMBAD NIEDERHONNEFELD



TAUFFEST

OPEN-AIR-GOTTESDIENST

**Würstchen und Getränke
warten auf euch !!**



**Wir freuen uns über
Kuchen- und Salatspenden**

**Bringt euch bitte Sitzgelegenheiten mit
(Picknickdecke, Campingstuhl...)**



Wohin mit alten Münzen?

Als wir mit dem Gemeindebüro aus der Bergstraße ins Gemeindehaus umgezogen sind, fanden wir noch einige Marmeladengläser — nein, zum Glück nicht mit Marmelade. Gefüllt waren sie mit Geldmünzen verschiedener Art:

- D-Mark und Pfennig
- Schilling, Lire, Franc & Co.
- Ausländischen Münzen, die noch gültig sind.

Sie alle könnte man theoretisch noch irgendwo umtauschen. Das wäre jedoch aufwendig, und der Aufwand stünde in keinem Verhältnis.

Im Laufe vieler Jahre waren diese Münzen in der Kollekte zusammengekommen. „Die Kirche wird schon etwas damit anfangen können“, mögen sich die Leute gedacht haben.

Gar nicht mal so falsch. Denn an Uwe Seils, früher hauptberuflich

im Landeskirchenamt beschäftigt, konnten wir die Münzen schicken. Er tauscht sie in großen Mengen (aus allen Gemeinden) um und macht daraus „bare Münze“ für einen guten Zweck.

Uwe Seils sagt, wir sollten ruhig weitersammeln. Er holt die Münzen auch gerne (Zitat) „im schönen Honnefeld“ ab.



WERHAND

Gesell & Co



Alles aus einer Hand...

- **Dachdeckerarbeiten aller Art**
- **Klempnerarbeiten und Fassadenverkleidungen**
- **Blechverarbeitung und Schlosserarbeiten**
- **Sanitär- und Heizungstechnik**
- **Beregnung für Gärten und Sportanlagen**

56567 Neuwied/Niederbieber
Telefon 02631 / 5003-0
www.werhand.de

Anzeige

Anzeige



Marmor • Granit • Sandstein

Über dem Stellweg • 56587 Oberhonnefeld-Gierend
0 26 34 - 95 60 21



Termine

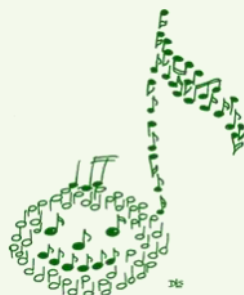
Musikalische Arche

*Fr., 30.08. und 15.11.2024, 16.00 Uhr
Arche Horhausen*

Musikalische Arche für Kinder von 2 bis 6 Jahren
mit erwachsener Begleitperson

Anmeldung und Auskünfte über weitere Termine
bei ilka4gesang@t-online.de
oder unter 0151/7022 6514
(auch per WhatsApp möglich)

Leitung: Ilka Lenz-Heuchemer



Frauenhilfe

*normalerweise 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Oberhonnefeld*

Ab September trifft sich die Frauenhilfe wieder, denn die Sommerpause ist vorbei.



Am Do., 12.09.2024 ist nachmittags ein Ausflug nach Waldbreitbach geplant. Voraussichtlich werden wir in Nassen's Mühle einkehren. Frauenhilfsmitglieder bekommen noch eine gesonderte Einladung.

Ab Oktober trifft sich die Frauenhilfe wieder jeweils am 1. Montag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Weitere Auskünfte bei Frau Jung, Tel.: 02634/4693
oder bei Pfr. Beck, Tel.: 02634/956707



seit 1899
Bestattungen Faßbender
Raiffeisenstraße 24 · Willroth
www.bestattungen-fassbender.de

Ihr Begleiter im Trauerfall

Erd- und Feuerbestattungen
Wald- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Formalitäten

24h erreichbar 0 26 87 / 12 88 Mobil 0160 / 722 58 85





Atempause-Gottesdienst
mit Liedern aus Taizé

Mi., 18.09.2024, 19.00 Uhr
Arche Horhausen

Neuer Atempause-Gottesdienst
am Mittwoch, 18.09.2024, 19.00 Uhr in der Arche Horhausen

Nach einer kleinen schöpferischen Pause ist der nächste Atempause Gottesdienst mit dem Thema „**Musik – Die Sprache der Engel**“ jetzt in Vorbereitung.

Musik spielt fast in jedem Leben eine Rolle. Es gibt wohl niemanden, der nicht ein bestimmtes Lied mit Ereignissen in seinem Leben in Verbindung bringt. Forscher vermuten, dass schon vor dem gesprochenen Wort Tonfolgen gesungen oder gesummt wurden.

Luther selbst hat gesagt: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“

Wir laden ein zu einer Auszeit vom Alltag mit zum Nachdenken anregenden Texten – und natürlich mit ganz viel Musik!

Die Andacht wird gestaltet von Ilka Lenz-Heuchemer (Gesang), Gabi Rieger (Texte), Atilla Endreffy (E-Piano), Anna Schutzzeich (Geige), Ulrike Winter (Akkordeon) und Andreas Beck (Gitarre).

Die Veranstaltung findet in der Arche in Horhausen statt.

25. Jubiläum ARCHE
Zum Vormerken

So., 06.10.2024, 09.30 Uhr
Arche Horhausen

Wir feiern das Jubiläum den ganzen Tag. ● Bitte merken Sie sich den Termin vor. ● Genauere Informationen im Oktober-Gemeindebrief



Bestattungen Meffert

Beratung · Erd-, Urnen- und Seebestattung · Vorsorge

Raiffeisenstraße 21
56587 Straßenhaus

Tel. 0 26 34 - 9 22 71 40
Mobil 01 71 - 9 94 54 44
bestattungen-meffert@gmx.de



Konfirmationsjubiläum Ab 2025

Palmsonntag, 13.04.2025
Kirche und Gemeindehaus Oberhonnefeld

Bisher waren wir es gewohnt, fast jedes Konfirmationsjubiläum an einem gesonderten Sonntag zu feiern. Meist ging die Gruppe nach dem Gottesdienst auf eigene Faust essen und kam um zum Kaffee wieder.

Wir haben jedoch gemerkt, dass die Zeiten sich ändern:

- Unsere Gemeinde besteht längst nicht mehr aus Leuten, die hier konfirmiert wurden. **Unsere zugezogenen Gemeindeglieder** sollen bei uns feiern können, auch wenn sie woanders konfirmiert wurden.
- In einigen Jahrgängen haben wir sehr **kleine Gruppen**, die aufs Essen gehen verzichten.
- Immer mehr **Leute kommen von weiter her** und haben bis zum Nachmittag Leerlauf (wenn es keinen Restaurantbesuch gibt).

Ab 2025 feiern wir darum ein **gemeinsames Konfirmationsjubiläum** für Silber-, Gold-, Diamant- und Gnadenkonfirmand(inn)en.

Unsere Planung ist ein schöner **Festgottesdienst** (wie bisher), danach ein **Empfang im Gemeindehaus** mit Imbiss, Gesprächen, gerne auch mitgebrachten Fotos, Videos etc.

Fühlen Sie sich eingeladen. Soweit wir Adressen haben, laden wir gerne auch per Brief ein. Viele Adressen von Weggezogenen haben wir jedoch nicht. Und von Zugezogenen haben wir kein Konfirmationsdatum. Darum werden wir Sie im Januar-Gemeindebrief über das Jubiläum informieren. Der Gemeindebrief ist dann sozusagen Ihre Einladung.



Bestattungen Schmitz

Nachfolger Reinhard, Straßenhaus



Erledigung sämtl. Formalitäten • Erd- und
Feuerbestattungen • Seebestattungen • Überführungen

Maik Schwarz
Pfarrer-Knappmann-Straße 6
56579 Rengsdorf

Tel. 0 26 34 / 14 16
Mobil 01 71 / 6 78 42 78
- Tag und Nacht -



Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Honnefeld
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums von
Pfr. Andreas Beck (V.i.S.d.P.), Bergstr. 6, 56587 Oberhonnefeld-Gierend
Zuschriften und Anfragen: Evangelische Kirchengemeinde Honnefeld,
Bergstr. 6, 56587 Oberhonnefeld-Gierend
Auflage: 2.200; Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Okt. — Dez. 2024: 15.08.2024

Beiträge für die kommende Ausgabe können bis zu diesem Termin bei
Pfr. Andreas Beck oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

Falls Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll, sagen Sie bitte bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes im Gemeindebüro Bescheid.

Fotos und Personaldaten werden nur in der Printausgabe abgedruckt, die an die Gemeindeglieder verteilt wird. In der Internetausgabe fehlen sie aus Datenschutzgründen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Blumen
sind unsere Passion.

- Beste Qualität und große Auswahl
- Pflanzen aus Eigenproduktion
- Saisonale Pflanz- und Geschenkideen
- Professionelle Beratung

Blumen Weber
Ihre Gärtnerei

Weyerbuscher Weg 16
56587 Oberhonnefeld
Telefon: 02634 5121
www.blumenwelt-weber.de

raiba-neustadt.de

Das ist meine Bank,
weil sie auch für Balance bei
meinen Finanzen sorgt.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Paul Salz aus
Wirsbagen, Mitglied
der Raiffeisenbank
Neustadt eG

Raiffeisenbank
Neustadt eG

Ihre Bank
zum Erfolg

Gottesdienste



Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
7. Juli 6. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Gemeindefest	Pfr. Beck Kirche
14. Juli 7. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Beck Kirche
21. Juli 8. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Otto Arche
28. Juli 9. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Otto Kirche
04. August 10. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Beck Arche
11. August 11. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Beck Kirche
18. August 12. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Beck Arche
25. August 13. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Beck Kirche
01. September 14. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Otto Arche
08. September 15. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Präd. K. Schneider Kirche
15. September 16. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Silberne Konfirmation	Pfr. Beck Kirche
Mi., 18. Sept.	19.00 Uhr	Atempause Taizéandacht	Arche
22. September 17. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Otto Arche
29. September 18. So. nach Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis	Pfr. Beck und Carolyn Richter Kirche



Die Gemeinde lädt ein

Gottesdienst: Sonntag um 09.30 Uhr

Kirche Oberhonnefeld oder Arche Horhausen

- **Abendmahl** am 1. Sonntag im Monat im Gottesdienst, an bestimmten kirchlichen Feiertagen, zu Konfirmationen / Konfirmationsjubiläen
- **Kirchenkaffee** nach dem Gottesdienst (meistens):
am 3. Sonntag im Monat in der Arche,
am 4. Sonntag im Monat im Gemeindehaus Oberhonnefeld



Sie finden uns in Oberhonnefeld:

Kirche: Hauptstraße, 56587 Oberhonnefeld
Gemeindehaus: Weyerbuscher Weg 2a, 56587 Oberhonnefeld
Jugendtage: im Gemeindehaus, Untergeschoss

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montag

14.30–17.00 Uhr **Frauenhilfe** 1. Montag im Monat (Gemeindehaus)

Dienstag

15.00 Uhr **Krabbelgruppe** (Arche)
Anmeldung bei Adina Attelmann 0162-9228295

15.30–17.30 Uhr **Konfirmandennachmittag** (Gemeindehaus)
nach Vereinbarung

Mittwoch

09.30–11.00 Uhr **Offene Arche** (alle Generationen) (Arche)
Infos bei Frau Dittmann
02687 / 92 94 40 oder gisela.dittmann@t-online.de



weitere Gottesdienste:

Kinderbibeltag: etwa alle 2 Monate

Samstag, 10.00 bis 12.30 Uhr, Jugendetage Oberhonnefeld

Jugendgottesdienst: an bestimmten Jugendabenden

Donnerstag, 19.30 Uhr, Treff: Jugendetage Oberhonnefeld

Gottesdienste in den Seniorenheimen (in der Regel):

Straßenhaus (Westfälischer Hof): 4. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr

Niedersteinebach (Haus am Park): 4. Montag im Monat, 10.30 Uhr

Sie finden uns in Horhausen:

**Gemeindezentrum
„Arche“:**

In der Pfuhlwiese 1, 56593 Horhausen



Donnerstag

09.30–11.00 Uhr	Krabbelkreis (0-3 Jahre)	(Jugendetage)
17.00–18.00 Uhr	Jungchar „Bibel-Detektive“ (6-10 J.)	(Jugendetage)
Ab 18.00 Uhr Ende: 21.30 Uhr	Offener Jugendtreff (ab 11 Jahre)	(Jugendetage)
18.30–20.00 Uhr	Singkreis	(Gemeindehaus)
20.00–22.00 Uhr	Nähtreff	(Arche)
	Infos und Anmeldung bei Frau Plange 0151-4435 1850	

Freitag

16.00–17.00 Uhr	Musikalische Arche (2-6 Jahre)	(Arche)
	nach Vereinbarung	
	Info: Ilka Lenz-Heuchemer 0151-7022 6514	
18.00–19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis	(Gemeindehaus)
	alle 14 Tage (gerade Kalenderwochen)	



Wir sind für Sie da

Pfarrer: Andreas Beck

Tel.: 0 26 34 / 95 67 07

E-Mail: andreas.beck@ekir.de

Bergstraße 6, Oberhonnefeld

Dienst:

- alle Tage außer Mittwoch
- gerne auch abends ansprechbar
- Extra-Telefonzeit i.d.R.:
montags 17.30-18.30 Uhr
donnerstags 17.00-18.00 Uhr

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

**Wiebke Repplinger,
Sabrina Mooz**

Tel.: 0 26 34 / 94 377-35 und -20

E-Mail: honnefeld@ekir.de

friedhof.honnefeld@ekir.de

Weyerbuscher Weg 2a, Oberhonnefeld

geöffnet:

Mo, Di, Do, Fr, 8.30 bis 12.00 Uhr

Jugendleiterin: Carolin Richter

E-Mail: carolin.richter@ekir.de

Weyerbuscher Weg 2a, Oberhonnefeld

(Gemeindehaus, Jugendtage)

Tel. Auskünfte im Gemeindebüro

Küsterin: Anja Puschke

Oberhonnefeld und Horhausen

Tel.: 0 151 - 74 26 72 87

unsere Häuser:**Kirche Oberhonnefeld**

Hauptstraße 2, Oberhonnefeld

Gemeindehaus / Jugendtage

Weyerbuscher Weg 2a, Oberhonnefeld

Arche Horhausen

In der Pfuhlwiese 1, Horhausen

Unsere Kindertagesstätten:**Kita-Verwaltung: Simone vom Berg**

Tel.: 0 26 34 / 98 107-50

E-Mail: simone.vom_berg@ekir.de

Kita „Hand in Hand“ Oberhonnefeld

Hauptstraße 15, Oberhonnefeld

Tel.: 0 26 34 / 56 13

E-Mail: kita.oberhonnefeld@ekir.de

Kita „Waldmeister“ Straßenhaus

Schulstraße 3, Straßenhaus

Tel.: 0 26 34 / 43 43

E-Mail: kita.waldmeister@ekir.de

Kita „Schöne Aussicht“ Straßenhaus

Niederhonnefelder Str. 12, Straßenhaus

Tel.: 0 26 34 / 9 22 75 95

E-Mail: kita.schoeneaussicht@ekir.de

Ev. Sozialstation Straßenhaus

Tel.: 0 26 34 / 42 10

Raiffeisenstraße 27, Straßenhaus

E-Mail: sst-strassenhaus@t-online.de

Web: ev-sozialstation-strassenhaus.de

Ev. Sozialstation Altenkirchen

Tel.: 0 26 81 / 20 55

Siegener Straße 23a, Altenkirchen

E-Mail: zentrale@sozialstation-altenkirchen.de

Web: www.sozialstation-altenkirchen.de

Diakonisches Werk Neuwied

Tel.: 0 26 31 / 39 22-0

Kontaktperson: Monika Runkel-Horn

Tel.: 0 26 31 / 39 22-34

E-Mail: runkel-horn@diakonie-neuwied.de

Web: www.diakonie-neuwied.de

Diakonisches Werk Altenkirchen

Tel.: 0 26 81 / 39 61

E-Mail: info@beratungsstelle-altenkirchen.de

Web: www.beratungsstelle-altenkirchen.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0 800 / 11 10-111 oder -222